

der Strategie und Taktik ihre Anwendung finden und das für alle kommunistischen Parteien orientierende Bedeutung hat.⁴⁰

Der folgende Zeitabschnitt (1848—1871) ist vor allem durch die Auswertung der Erfahrungen der revolutionären Kämpfe von 1848 bis 1851 gekennzeichnet. Die Lehren dieser Revolutionen und des Kampfes bei der Ausarbeitung und Durchsetzung der organisatorischen und strategischen Prinzipien des Marxismus in der I. Internationale sowie der Auseinandersetzung mit dem Rechtsopportunismus und dem Anarchismus bilden entscheidende Ausgangspunkte für die weitere Entwicklung der Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus vor allem in den Fragen des Klassenkampfes, der Revolution, des Bündnisses und des Staates. Im Jahre 1867 erscheint der erste Band des „Kapital“, das die tiefste Begründung der Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung und des Untergangs der kapitalistischen Produktionsweise und des Sieges des Sozialismus gibt.⁴¹ ^

- Einen neuen Abschnitt leitet die **Pariser Kommune (1871)** ein. Die Erfahrungen des ersten praktischen Versuchs des Proletariats, seine Herrschaft zu errichten, ermöglichen neue Schlußfolgerungen in bezug auf den Inhalt und die Aufgaben der Diktatur des Proletariats, auf die Notwendigkeit und die Rolle der revolutionären Partei. Der Marxismus wird zur führenden ideologischen Kraft in der Arbeiterbewegung. Karl Marx trifft in genialer Voraussicht wesentliche Aussagen über die Grundzüge und Phasen der kommunistischen Gesellschaftsformation. Vor allem Engels gibt eine systematische Darstellung des Übergangs vom utopischen zum wissenschaftlichen Sozialismus und der Grundfragen des dritten Bestandteils des Marxismus. In zahlreichen Schriften zur Agrarfrage, zur nationalen und zur Militärfrage sowie zur Strategie und Taktik der

40 Wichtige Werke dieser Zeit, in denen die Grundideen des wissenschaftlichen Kommunismus entwickelt werden: Karl Marx: Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 1; Friedrich Engels/Karl Marx: Die heilige Familie. In: Werke, Bd.2; Friedrich Engels: Die Lage der arbeitenden Klasse in England. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 2; Karl Marx/Friedrich Engels: Die deutsche Ideologie. In: Werke, Bd.3; Karl Marx: Das Elend der Philosophie. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 4; Friedrich Engels: Grundsätze des Kommunismus. In: Marx/Engels: Werke, Bd.4; Friedrich Engels: Die Kommunisten und Karl Heinzen. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 4; Karl Marx/Friedrich Engels: Manifest der Kommunistischen Partei. In: Werke, Bd. 4.

41 Wichtige Werke dieser Zeit, in denen die Grundideen des wissenschaftlichen Kommunismus entwickelt werden: Karl Marx: Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848—1850. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 7; Karl Marx: Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 8; Marx an Joseph Weydemeyer, 5. März 1852. In: Marx/Engels: Werke, Bd.28; Karl Marx/Friedrich Engels: Ansprache der Zentralbehörde an den Bund vom Juni 1850. In: Werke, Bd.7; Karl Marx: Inauguraladresse der Internationalen Arbeiter-Assoziation. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 16; Karl Marx: Provisorische Statuten der Internationalen Arbeiter-Assoziation. In: Karl Marx/Friedrich Engels: Werke, Bd. 16; Karl Marx: Das Kapital, Erster Band. In: Marx/Engels: Werke, Bd.23; Karl Marx: Zur Kritik der Politischen Ökonomie. Vorwort. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 13; Friedrich Engels: Der deutsche Bauernkrieg. In: Marx/Engels: Werke, Bd.7; Friedrich Engels: Revolution und Konterrevolution in Deutschland. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 8.